

New Mobility Solutions: Die Transformation bei Nutz- und Freizeitfahrzeugen hat begonnen

Virtuelles Presseevent gibt Einblicke in aktuelle und zukünftige Mobilitätslösungen.

19. Mai 2021
Seite 1 von 5

Kötz. Hochkarätig besetzt war das virtuelle Presseevent der AL-KO Vehicle Technology Group am 19. Mai 2021 zum Thema New Mobility Solutions. So gaben Markus Emmert, Vorstandsmitglied des Bundesverband eMobilität (BEM), Dr. Martin Šoltés, Geschäftsführer der EVUM Motors GmbH sowie die AL-KO-Vertreter Harald Hiller (President & CEO AL-KO Vehicle Technology Group), Erwin Gentner, (Geschäftsführer der Alois Kober GmbH) und Dr. Frank Sager (Senior Vice President R&D AL-KO Vehicle Technology Group) Einblicke in die neuesten Mobilitätslösungen sowie den Transformationsprozess der Industrie.

Pressekontakt:
AL-KO Vehicle Technology Group
Hans Posthumus
Ichenhauser Straße 14
89359 Kötz
+49 8221 97- 8335
Hans.Posthumus@alko-tech.com

www.alko-tech.com

Die AL-KO Vehicle Technology Group beschäftigt sich seit mehr als zehn Jahren mit alternativen Antrieben für Nutz- und Freizeitfahrzeuge und gehört damit branchenweit zu den Vorreitern. Bereits 2010 stellte sie mit dem Electric Power Chassis eine erste Lösung auf einer Reisemobilmesse vor.

Die wichtigsten Nachrichten des virtuellen Presseevents im Überblick:

E-Factory Günzburg-Deffingen

Das Montagewerk der AL-KO Vehicle Technology Group in Günzburg-Deffingen, auch als E-Factory bezeichnet, nimmt nach wie vor eine wichtige Strategiesäule des Unternehmens ein. „Dank unserer Strategie, sich auf kleine bis mittlere Stückzahlen zu konzentrieren, können wir die Produktion schnell und effizient hochfahren und uns so als optimaler Partner für industrielle Serienfertigung für Dritte präsentieren. Dies gilt sowohl für Fahrzeuge mit modernem E-Antrieb als auch für konventionelle

Verbrenner“, so Harald Hiller, President & CEO AL-KO Vehicle Technology Group.

Seite 2 von 5

Bereits seit April 2019 übernimmt die AL-KO Vehicle Technology Group für ABT e-Line am Standort die Elektrifizierung verschiedener Nutzfahrzeugmodelle. Mehrere tausend Fahrzeuge wurden so bisher auf umweltfreundliche E-Antriebe umgerüstet. Im Rahmen des Presseevents wurde bekanntgegeben, dass die erfolgreiche Zusammenarbeit bis Ende 2022 verlängert werden soll.

Hybrid Power Chassis und Green Trailer: Schlüsselplattformen im Bereich Elektromobilität

Eine Herausforderung von E-Mobilität ist die aktuell geringe Reichweite. Um dem entgegenzuwirken hat die AL-KO Vehicle Technology Group bereits innovative Fahrzeugstudien realisiert. „Aktuell streben wir mit der Green Trailer Plattform – vormals als Next Generation Trailer Plattform bezeichnet – eine 48V Lösung an, mit dem Vorteil der Reichweitenoptimierung und cleveren Komfortfunktionen zu attraktiven Kosten“, so Dr. Frank Sager, Senior Vice President R&D bei der AL-KO Vehicle Technology Group. „Durch einen ganzheitlichen Ansatz bestehend aus Leichtbau, Aerodynamik und nachhaltigen Werkstoffen wird der CO2 Ausstoß von Gespannfahrten optimiert und der Reichweitenverlust verringert. Und das zu marktfähigen Mehrkosten.“

Auch beim Hybrid Power Chassis (HPC) tragen die Jahre der intensiven Forschung und Entwicklung Früchte. Auf der IAA Nutzfahrzeuge 2018 in Hannover noch als Konzeptstudie vorgestellt, läutete die AL-KO Vehicle Technology Group vergangenes Jahr die Realisierungsphase für die HPC-Plattform ein. Die Basis des gemeinsam mit Huber Automotive entwickelten Hybridkonzepts ist das vielseitige AL-KO Leichtbau-Chassis, das als Systemträger einen modularen Einsatz der Batteriepakete sowie E-Antriebskomponenten ermöglicht und gleichzeitig bestmöglichen Schutz für die Batterien bietet. Die elektrifizierte Hinterachse mit einer Peak-Leistung von 124 kW kann bei Bedarf zugeschaltet werden. Die Batteriekapazität ist je nach Kundenbedarf für eine vollelektrische Reichweite zwischen 50 und 100 km ausgelegt. Ein Serienanlauf ist für Ende 2023 vorgesehen.

EVUM Motors und AL-KO: Gemeinsam in Richtung Zukunft

Das Münchener Start-up EVUM Motors startete Mitte letzten Jahres den Vertrieb seines robusten und vielseitigen Elektrotransporters, dem aCar. Dieser wird vollelektrisch angetrieben und fährt ohne Lärm und lokale Emissionen. Nun sind weitere Varianten mit längerem Radstand mittels AL-KO Chassis in Planung. „Wir freuen uns über die Vertiefung der Zusammenarbeit. Durch unsere Systemkompetenz können wir EVUM Motors auch bereits bei Sitz- und Achssystemen unterstützen“, so Harald Hiller.

Seite 3 von 5

AL-KO Chassis für VW Transporter T6.1 wieder erhältlich

Volkswagen Nutzfahrzeuge nutzt für seinen Transporter T6.1 ab sofort auch wieder das AL-KO Chassis. Dank der Umrüstung und der damit verbundenen intelligenten Leichtbautechnologie hat das Fahrzeug nun ein zulässiges Gesamtgewicht von 3.500 kg statt 3.200 kg, also 300 kg mehr Nutzlast zur Verfügung. Für Volkswagen-Transporter mit AL-KO Chassis steht dabei das Elektronische Stabilitätsprogramm (ESP) serienmäßig zur Verfügung. Ebenso sind die unterschiedlichen Radstände und damit die größere Aufbauängenvarianz hervorzuheben. Der Volkswagen T6.1 steht zunächst mit Verbrennerantrieb zur Verfügung.



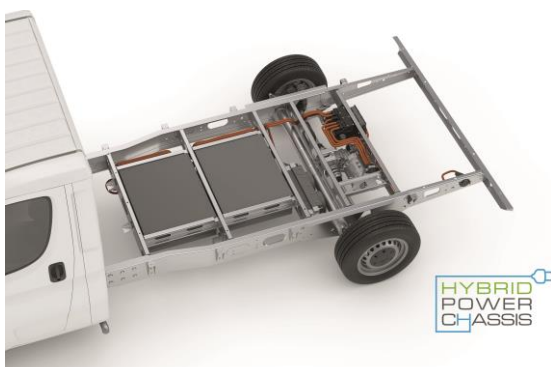
Bildunterschrift 1: Das Montagewerk (E-Factory) der AL-KO Vehicle Technology Group in Günzburg-Deffingen.



Bildunterschrift 2: Bereits seit 2019 übernimmt die AL-KO Vehicle Technology Group für ABT e-Line die Elektrifizierung verschiedener Nutzfahrzeugmodelle.



Bildunterschrift 3: Die Green Trailer Plattform im Versuch. Das Ziel: Eine 48V Lösung, mit dem Vorteil der Reichweitenoptimierung, einer besseren CO2-Bilanz und cleveren Komfortfunktionen zu attraktiven Kosten.



Bildunterschrift 4: Nächster Schritt für das Hybrid Power Chassis: 2018 noch als Konzeptstudie vorgestellt, soll das HPC ab 2023 produziert werden.



Bildunterschrift 5: Als zertifizierter Partner von FIAT Professional, Mercedes-Benz sowie Volkswagen Nutzfahrzeuge erfüllt AL-KO höchste Qualitätsstandards.



Bildunterschrift 6: Volkswagen Nutzfahrzeuge setzt für seinen Transporter T6.1 ab sofort wieder auf das AL-KO Chassis. Dank der Leichtbautechnologie hat das Fahrzeug nun 300kg mehr Nutzlast zur Verfügung.

Über die AL-KO Vehicle Technology Group

Die AL-KO Vehicle Technology Group ist ein global agierender Technologiekonzern. Mit hochwertigen Chassis- und Fahrwerkskomponenten für Anhänger, Freizeitfahrzeuge und Nutzfahrzeuge steht die Unternehmensgruppe für beste Funktionalität, höchsten Komfort und Innovationen für mehr Fahrsicherheit. Zur AL-KO Vehicle Technology Group gehören die 14 internationalen Marken AL-KO, Aguti, Bankside Patterson, Bradley, CBE, cmtrailer parts, E&P Hydraulics, G&S Chassis, Hume, Nordelectronica, Preston Chassis, SAFIM, SAWIKO und Winterhoff. Gegründet 1931, erzielt der Konzern heute mit rund 3.000 Mitarbeitenden und mehr als 30 weltweiten Standorten einen Umsatz von rund 700 Millionen US-Dollar. Die AL-KO Vehicle Technology Group ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft von DexKo Global, einem Portfoliounternehmen von KPS Capital.